

MOPPEL MUSS ZU HAUSE BLEIBEN

Fortsetzung 1



Liebe Kinder, heute geht es mit meinem Tagebuch weiter

Mittwoch, 25.03.2020

Ich bin heute nicht um 06:00 Uhr aufgestanden sondern erst um 08:00 Uhr. Zeitig aufstehen wäre auch total sinnlos, wir müssen ja noch immer zu Hause bleiben. Ich mach es mir beim Esstisch gemütlich und warte auf mein Frühstück. Zwölfriede macht ein besorgtes Gesicht – was ist los? „Mein lieber, wir haben fast keine Milch mehr für dein Müsli, Wurst und Käse sind auch schon aus. Ich glaube, wir müssen einkaufen gehen.“ Waaaaaas, einkaufen? Wie machen wir das, wenn wir doch nicht raus dürfen?

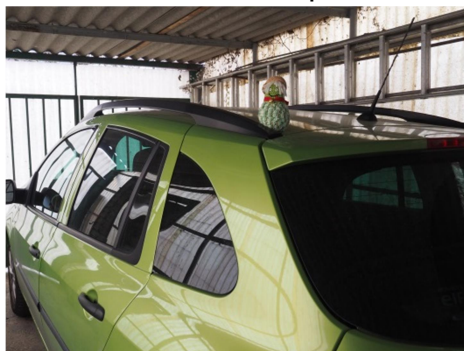
Zwölfriede kramt in einer Lade und holt plötzlich 2 Tücher heraus – „Hier, die Tücher nehmen wir als Mundschutz.“ Na das hat mir grad noch gefehlt! Ein Tuch vor meinem zarten Näschen und dann auch noch in **ROSA !!** – ich glaub, die spinnt.



Wahrscheinlich hat das Corona-Virus schon Zwölfriedes Gehirn befallen.

Ich bekomme aber kein anderes Tuch und nachdem ich so gerne mitgehen will, nehme ich diese Schande halt in Kauf.

Gut, dass wir den grünen Frosch haben, dadurch ersparen wir uns das Fahren mit den Öffis.

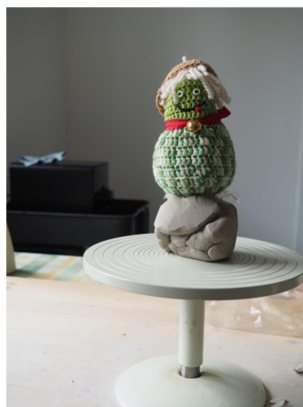


Wir brausen los und sind in 5 Minuten beim Supermarkt – aber was ist da los? Die Menschen stehen in einer Schlange bis auf den Parkplatz hinaus. Aha, es dürfen immer nur ein paar Leute rein. Ich denke mir schon, wär ich nur zu Hause geblieben, da sind wir auch schon dran, zum Reingehen. Wir düsen mit dem Einkaufswagen durch die Gänge – eh klar, mein Lieblingspudding ist natürlich aus und auch Mehl gibt es keines mehr, dabei wollte ich heute nochmal einen Kuchen backen. Und das Beste überhaupt, KEIN K L O P A P I E R! Was machen die Leute damit, das kann man doch nicht essen! Wir haben dann doch noch einige brauchbare Dinge ergattert und sind zufrieden nach Hause gefahren. Wie wir zu Hause waren, hat mich Zwölfriede gleich ins Bad geschickt Hände waschen. Das ist wichtig, da wir ja viele Sachen angegriffen haben, die auch andere Menschen angegriffen haben und wenn da jemand das Virus auf den Händen hatte, kann es sein, dass wir es jetzt auch auf unseren Händen haben.



UUUUps reingefallen

Nach dem Mittagessen – man sieht, das ist immer ganz wichtig für mich – wurde mir dann doch ein bisschen fad. Ich hüpfte so durchs Haus, ob ich etwas entdecke, was mir Spaß macht, da fand ich im Handwerksraum einen Sack Ton. Oh, das ist toll, ich habe schon immer gerne geknetet und getöpfert. Schon geht's los.



Ich konnte gar nicht mehr aufhören zu töpfeln. Ich töpferte und töpferte, bis mir ganz schwindlig wurde. Seht mal, was ich alles gemacht habe.



Jetzt warten die ganzen schönen Sachen, dass wir sie zum Brennen bringen können. Es gibt aber auch Knetmasse, die an der Luft hart wird oder im Backofen, das nehme ich fürs nächste Mal.

Das war heute ein sehr kreativer Tag. Schauen, wir mal, was morgen so los ist.

Dienstag, 31.03.2020

Fast hätte ich den Geburtstag von Nelly vergessen. Sie wird 22 Jahre alt – ist ja noch jugendlich, kann man sagen. Gut, dass mich Hermann daran erinnert hat. Glory und Niki haben eine tolle Geburtstagsparty für Nelly organisiert und hätten so gerne alle Kinder dazu eingeladen – aber leider durften die ja nicht kommen, weil sich die Menschen gegenseitig mit der Krankheit anstecken können. Lieselotte, Pauli und die Pferdedamen haben trotzdem Ausschau gehalten, ob nicht doch jemand vorbeikommt.



Ach, war die Freude groß, als die bestellte Geburtstagstorte für Nelly eintrudelte. Und da Nelly nicht neidig ist, durften alle mitnaschen.



Sonntag, 05.04.2020

ICH VERMISSE MEINE FREUNDE !!!!!

Heute bin ich sehr traurig, ich vermisse meine Freunde schon sehr. Ich meine, bei Zwölfriede ist es ja nicht gar so schlecht – das Essen könnte besser sein – aber wir haben einen Garten und es blühen die Blumen und Sträucher wahnsinnig schön. Aber trotzdem – sonst habe ich mit meinen Freunden im Regenbogental Spiele gespielt, ich bin auf ihnen herumgeturnt, wir haben auch über viele ernste Sachen geredet und vor allem hatten wir viiiiiiiiiieeel Spaß. Das geht mir jetzt schon sehr ab. Damit ich nicht so traurig bin, habe ich Hermann angerufen – Hermann ist mein klügster Freund und er kennt sich auch bei dem modernen Zeugs, wie Handy und Computer gut aus. Er hat mir dann ein paar Fotos geschickt, das hat mich wirklich sehr gefreut und ich war gleich ein bisschen weniger traurig – seht mal, was meine Freunde so treiben:

Die beiden kugeln am Boden herum – wer weiß, wie die beiden heißen?



uoliF-tIA



nehcnretS

Was sind denn das für 3 Nasen, die mittlere ist Romana und die beiden anderen?



iluaP und ettoleseil

Diese da haben bald viel zu tun.....



yloM, nehctknüP, ekcolF

Ha, die Nase kenn ich gut



uolifnielK

Jetzt muss ich Schluss machen, Hermann ruft an, wir machen noch ein paar Turnübungen, damit ich nicht zu dick werde.

Bis bald



